

Das Webmeeting

In regelmäßigen Abständen werden online-Vorträge zu Themen der sächsischen Familien- und Heimatkunde angeboten. Voraussetzung ist ein DSL-fähiges Endgerät mit Lautsprecher und/oder Headset.

www.webmeeting.webgenealogie.de

Die genealogische Sprechstunde

Insbesondere für Neueinsteiger in das Gebiet der Familienforschung werden vier Termine jährlich zur genealogischen Sprechstunde online oder innerhalb einer Veranstaltung angeboten. Kompetente Fachleute, wie Familienforscher, Archivare und Historiker beantworten die gestellten Anfragen.

www.sprechstunde.webgenealogie.de

Die Teilprojekte

Transkribierung – In diesem Team werden Dokumente aus den Schriften der vergangenen Jahrhunderte in maschinenlesbare Schriften übertragen:

transkript@webgenealogie.de

Erfassung – Das Team erfasst in Schriftform überlieferte historische Ahnenlisten in genealogische Programme.

ahnenlisten@webgenealogie.de

Translation – Die Mitglieder beantworten englischsprachige Anfragen und erstellen die englische Version des Internetauftritts:

translation@webgenealogie.de

Technik – Die ständigen Anpassungen der verwendeten Software und deren Weiterentwicklung werden durch dieses Teams gewährleistet.

technik@webgenealogie.de

Geplante Projekte

Zusammenarbeit und Forschungsprojekte mit staatlichen und kommunalen sächsischen Archiven.

Ausrichtung des Deutschen Genealogentages 2017.

Das Sächsische Gemeinschaftsprojekt

„webgenealogie“,

Ihr Ansprechpartner für Fragen der Familien- und Heimatforschung in Sachsen.

Datenbank, Online-Vorträge, genealogische Sprechstunden, Webspace für Ihr Forschungsergebnisse.

24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche verfügbar.

Pressekontakt:

Sächsisches Gemeinschaftsprojekt „webgenealogie“

c/o René Gränz

PF 280214

01142 Dresden

E-Mail: rg@webgenealogie.de

Tel.: +49 351 4275909

Funk: +49 162 1765355

Impressum:

Sächsisches Gemeinschaftsprojekt „webgenealogie“

c/o René Gränz

PF 280214

01142 Dresden

Web: www.webgenealogie.de

E-Mail: team@webgenealogie.de

Sächsisches Gemeinschaftsprojekt

„webgenealogie“



„webgenealogie“

Der Partner in der Familienforschung Sachsens

www.webgenealogie.de

www.webgenealogy.org

www.facebook.com/webgenealogie



www.twitter.com/webgenealogie.de



oder scannen Sie



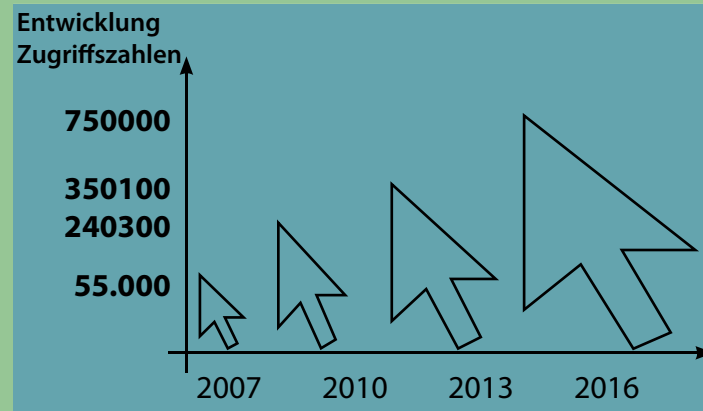
Das Projekt



Familienforscher treffen sich in Archiven und forschen in den gleichen Quellen. Doppelarbeiten zu vermeiden und Archivalien vor unnützen Zugriffen zu schützen, war 2007 der Anlass für das Team um René Gränz, das Sächsische Gemeinschaftsprojekt „webgenealogie.“ aus der Taufe zu heben. Als klare Zielstellung unter den Gründungsmitgliedern gelten folgende Regelungen:

- Alle Daten werden der Forschergemeinde kostenfrei zur Verfügung gestellt.
- Die Daten sind mit Primär- und/oder Sekundärquelle zu untersetzen.
- Eine ausschließliche regionale Ausrichtung auf Sachsen in den Grenzen um 1750.
- Das Projekt wird auf Nachhaltigkeit – Zukunftsfähigkeit – und ausschließlich online ausgerichtet.
- Beachtung des Datenschutz-, Personenstand- und Urheberrechts.
- Zielgruppe sind Familien- und Heimatforscher, Archivare, Historiker, Studenten und Personen mit Interesse an der sächsischen Geschichte.

So entstand als erster Teilschritt die Datenbank-Anwendung, deren Zugriffszahlen dank der Unterstützung vieler ehrenamtlich tätiger Familien- und Heimatforscher für ein deutliches Interesse an der Familien- und Heimatforschung sprechen.



Die Datenbank

In der Datenbank werden Personendatensätze aus unterschiedlichen Quellen veröffentlicht. Dieser werden von den Forschern in ehrenamtlicher Arbeit erhoben und dem Projekt zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.



Aktuelle Ahnenlisten – Wir stellen den Webplatz für die Veröffentlichung der eigenen Forschungsergebnisse in Form einer Ahnenliste zur Verfügung.

Historische Ahnenlisten – Ahnenlisten bereits verstorbener Forscher werden durch ein Team erfasst und ebenfalls veröffentlicht.

Steuerlisten – Aus den umfangreichen Finanzwesen Sachsens werden verschiedene Steuerlisten transkribiert und veröffentlicht.

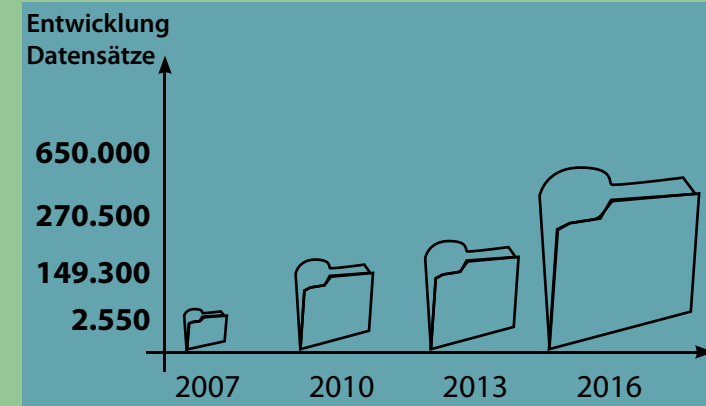
Gerichtsbücher – Kurzregesten aus den über 22.000 sächsischen Gerichtsbüchern aus fünf Jahrhunderten.

Register – Ämterweise werden die Register zu den Gerichtsbüchern transkribiert und indiziert zur Verfügung gestellt.

Militärlisten – Aus den umfangreichen Militärbeständen der sächsischen Staatsarchive werden die namentlichen Militärlisten erfasst.

Nachlässe – Hier werden die Aufbewahrungsorte genealogischer Nachlässe mit dem Forschungsgebiet Sachsen aufgezeigt.

Zufallsfunde – Einzeldatensätze aus Listen, dem Internet, sonstigen Quellen mit dem Bezug zu Sachsen werden gesammelt und veröffentlicht.



Bitte unterstützen auch Sie das Projekt, indem Sie in den Teilprojekten mitarbeiten bzw. Ihre Forschungsergebnisse zur Verfügung stellen!